

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 96 (2021)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 DEUTSCHLAND

Die deutsche Marine sucht Ersatz für ihre P-3C Orion. Ein Anwärter auf die Nachfolge des U-Boot-Jägers ist das 737-Derivat Boeing P-8A Poseidon. Das US-Verteidigungsministerium hat den Export der P-8 nun genehmigt. Die vor einigen Jahren gebraucht aus den Niederlanden beschafften Turboprop-Viermots werden 2025 ausgemustert – zehn Jahre früher als geplant. Als Ersatz kommen laut Bundesverteidigungsministerium drei Flugzeugmuster in Frage: die Turboprops Airbus



**P-3C Orion der Deutschen Marine.**

(CASA) C-295 «Persuader» und die RAS 72 von Rheinland Air Service sowie die Boeing P-8A Poseidon aus den USA. Die Kandidaten eins und zwei stehen für ein eher preisbewusstes Handeln: sie sind günstiger in der Anschaffung, in der Leistung allerdings begrenzt und insgesamt deutlich schwächer als die P-3C.

Blendet man die Kosten aus, käme deshalb als logischer Nachfolger für die Orion nur Boeings P-8A Poseidon in Betracht. Das Aussenministerium der USA genehmigte Ende vergangener Woche den Export der Poseidon, die auf der 737-800 basiert, an Deutschland im Rahmen eines «Foreign Military Sales»-Geschäfts. Konkret geht es um die Beschaffung von bis zu fünf P-8A inklusive umfassender Missionsausrüstung und Service-Dienstleistungen. Der Deal hätte, so er zustande käme, einen Gesamtwert von 1,48 Milliarden Euro.

 ITALIEN

Vier Wochen lang testeten F-35B der US Marines das Zusammenspiel zwischen dem Stealth Fighter und dem italienischen Flugzeugträger «Cavour». Nun hat die italienische Marine die Seerprobung der



**Landung einer F-35B auf der «Cavour».**

Cavour vor der US-Ostküste erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Auslaufen am 28. Februar von Norfolk begann die «Cavour» die heisse Phase der Kampagne «Ready for Operations». Die erste Landung einer F-35B des US Marine Corps auf dem Deck des Flugzeugträgers der Marina Militare am folgenden Tag stellte den ersten Schritt in dem langen und komplexen Prozess der Zertifizierung für den Einsatz des neuen Kampfflugzeugs dar.

Bei den vierwöchigen Versuchen auf dem Atlantik prüften die italienische Marine und das US Marine Corps gemeinsam den Betrieb der für Kurzstart und Senkrechtlandung ausgelegten F-35B in allen Situationen. Dazu zählten Start und Landung in verschiedenen Lagen und in Bezug auf verschiedene Faktoren wie Wind und Seegang. Zum Einsatz kamen F-35B der US Marines.

 ISRAEL

Am Ostersonntag hat die 122. («Nachson») Staffel ihr neues Flugzeug erhalten – die «Oron», welche den israelischen Luftstreitkräften «beispiellose Fähigkeiten in den Bereichen Aufklärung, Überwachung und Informationssammlung» bieten soll. Das Flugzeug vereint mehrere Fähigkeiten: Es kann Luftaufnahmen machen, als Kontrollstation dienen, ist mit einem Radar ausgestattet und kann auch die Seeüberwachung für die Marine durchführen.



**Aufklärungs- und Überwachungsflugzeug «Oron» der israelischen Luftwaffe.**

Die meisten dieser Fähigkeiten haben bereits zuvor im Geschwader existiert. Mit dem neuen Flugzeugtyp ist es nun gelungen, sämtliche Tätigkeiten in einer einzigen Plattform zu bündeln. Die «Oron» kann längere Zeit in der Luft bleiben, weiter fliegen als andere Aufklärungsflugzeuge und eine grössere Besatzung an Bord haben. Das Flugzeug ist darüber hinaus auch in der Lage, Aufklärungspersonal zu transportieren, welches Daten in Echtzeit analysiert. Dies ermöglicht es der Besatzung, unabhängig zu sein und mit einem umfassenden Ergebnis von einer Mission zurückzukehren.

Der Beschaffungsprozess des Flugzeugs begann vor einigen Jahren im Hauptquartier der IAF. Gulfstream Aerospace baute das Flugzeug in den USA um und führte umfangreiche Testflüge durch, um die Flugtauglichkeit sicherzustellen.

 SINGAPUR

Die Republic of Singapore Air Force (RSAF) hat ihren ersten H225M von Airbus Helicopters in Singapur in Empfang genommen. Der Auftrag für vermutlich 16 neue mittelschwere Transporthelikopter (es wurden keine offiziellen Zahlen genannt)



**Airbus H225M der Armée de l'Air.**

wurde im November 2016 erteilt, zur Lieferung ab 2020. Zunächst steht die Ausbildung der Besatzungen an.

Die H225M-Flotte Singapurs soll ein breites Spektrum an Aufgaben übernehmen, darunter Such- und Rettungseinsätze, medizinische Transporte sowie humanitäre Hilfe und Katastropheneinsätze. Mit den H225M ersetzt die RSAF ihre AS332M Super Pumas, die seit 1983 in Dienste stehen. Parallel bestellte der Stadtstaat auch neue Boeing CH-47F um ältere Chinooks abzulösen.

Frederik Besse 